

E 2376
112. Jahrgang
ISSN 1436-5650

25. Juli 2003
Nr. 14

Deutscher Kleintier-Züchter

Verbandsorgan für den Rassekaninchenzüchter



Zentralverband
Deutscher Kaninchenzüchter e.V. (ZDK)



Rassekaninchenzucht
interessant, vielseitig, naturverbunden.

Verlag Oertel+Spörer Postfach 1642 72706 Reutlingen
E 2376
27265-00/065
HERRN
JENS JADISCHKE
BERENBOSTTELERSTR. 6
30827 GARBSEN

Größte Punktscheckenschau Deutschlands:

28. Schecken-Club-Vergleichsschau 2002 in Harsewinkel

Am 19. und 20. Oktober 2002 fand in der Mehrzweckhalle in Harsewinkel die größte Punktscheckenschau Deutschlands statt. Ausrichter war der Schecken-Club W 369 Eickelborn in Verbindung mit dem KZV W 14 Harsewinkel. Letzterer präsentierte noch zusätzlich seine Lokalschau mit ca. 860 Tieren.

Dank dieser optimalen Verbindung fanden 1178 Schecken von 141 Züchtern aus 20 Landesverbänden sowie von Züchtern aus Belgien, Österreich und aus Frankreich in der bestens vorbereiteten Ausstellungshalle hervorragende Bedingungen. Ein ganz besonderer Dank und Anerkennung geht hier an den Ausstellungsleiter und Vorsitzenden Günter Austermann vom KZV W 14 mit seinem Team sowie an den 2. Ausstellungsleiter und Vorsitzenden des Schecken-Clubs Eickelborn, Reinhold Ellenberg.

Zudem wurde den Züchtern eine Menge zur Gemeinsamkeit angeboten. Das Angebot ging hier von einem Klönabend über eine Betriebsbesichtigung bei der ortsansässigen Landmaschinenfirma Claas, über eine Busfahrt zu einem historischen Denkmal in den Teutoburger Wald bis hin zu einem Züchterball, der absolut keine Wünsche mehr offen ließ. Günter Austermann hatte auch hier das Zepter fest in der Hand und präsentierte als Moderator Programmpunkte, die stimmungsvoller nicht hätten sein können.

Ergebnisse der Schau

Dass die zur Schau gestellten Kaninchen den Ansprüchen genügten und dem Ideal in vielen Fällen sehr nahe kamen, bewiesen die erreichten

Ergebnisse: 4,66 % aller Tiere erhielten »v«, 14,63 % »hv« und 74,09 % »sg«. Lediglich 2,14 % mussten sich mit »g« zufrieden geben. In den einzelnen Positionen bleibt festzustellen, dass in den letzten Jahren viel erreicht wurde, aber auch noch viel erreicht werden muss.

So belegen die Bewertungsurkunden, dass in der 1. Position 1054-mal die volle Punktzahl vergeben wurde. Lediglich 19 Tiere lagen unter dem Normalgewicht. Mit diesem Ergebnis dürfte die Frohwüchsigkeit der Punktschecken mehr als bewiesen sein. Züchterische Reserven werden noch deutlich, wenn man sich das Ergebnis in Pos. 2 ansieht. Wenn auch 12 Tiere 19,5 und 329 19 Pkt. erreichten, so kann dieser Stand noch nicht befriedigen. Kritiken wie »Wammenansatz«, »eckige Hinterpartie« u. a. sollten Gründe sein, eine noch bessere züchterische Auslese vorzunehmen. Gleiches gilt für Pos. 3 »Fell«. In den letzten beiden Jahren sind kleine positive Schritte zu verzeichnen. Von den in Harsewinkel vorgestellten Tieren konnten 2,15 % mit 14,5 und 54,43 % mit 14 Pkt. benotet werden. Erfreulich ist hier die Zuchtentwicklung der Kleinschecken: 167 der 293 Tiere erhielten 14 und 10 weitere 14,5 Pkt. Das gute Ergebnis in Pos. »Kopfzeichnung« bestätigt die züchterische Arbeit der letzten Jahre. Wenn die Preisrichter für 18,27 % die volle Punktzahl und weitere 45,57 % 14,5 Pkt. hatten, kann man wohl von einem erfreulichen Ergebnis sprechen.

Frei stehende Backenpunkte, saubere Ohrenansätze, geschlossene und gleichmäßige Augerringe sowie ein schön abgerundeter Dorn waren Voraussetzung für die hohen Bewertungen. Pos. 5 »Seitenzeichnung« ist züchterisch noch immer

wenig zu beeinflussen. Es ist daher relativ selten die ideale Seitenzeichnung zu erlangen. Lediglich 20-mal zierten 15 Pkt. die Urkunden. In 296 Fällen gab es 0,5 Pkt. Abzug. Eine Verbesserung der Seitenzeichnung sollte in Anbetracht der geforderten Verpaarung (Typenschecke x einfarbiges Tier) kaum möglich sein.

In Pos. 6 »Farbe« konnten die Preisrichter 380-mal die volle Punktzahl vergeben. Etwas getrübt wurde dieses gute Ergebnis freilich durch 20x 8,5, 2x 8 und 1x 7,5 Pkt. Weiß durchsetzte Ohren oder Ohrenränder, Blume oder Aalstrich führten zu den Punktabzügen. Durch Zuchtauslese sollte es aber möglich sein, diese Mängel zu beseitigen. Der Pflegezustand aller Tiere ließ in Pos. 7 keinen Punktabzug zu.

Platz 1 im Wettbewerb der Clubs belegte der Schecken-Club Hannover (1163 Pkt.), auf den Plätzen folgten der Club Rheinland (ebenfalls 1163 Pkt.), der Club Westfalen-Lippe (1160,5 Pkt.), der Club Baden (1160,5 Pkt.) und der Club Württemberg-Hohenzollern (1159 Pkt.).

Beste Gesamtleistung eines Züchters: 1. Jens Jadischke, Club Hannover (Rheinische Schecken, 581,5 Pkt.); 2. Dieter Kaufeld, Club Hessen-Nassau (Rheinische Schecken, 581 Pkt.); 3. Werner Bartaune, Club Hannover (Englische Schecken, schwarz-weiß, 580,5 Pkt.); 4. Dieter Heuschele, Club Württemberg-Hohenzollern (Klein-Schecken, schwarz-weiß, 580 Pkt.), und 5. Klaus Augustinowitz, Club Westfalen-Lippe (Klein-Schecken, schwarz-weiß, 579,5 Pkt.).

Den besten 1,0 der Schau zeigte uns Walter Willems, Club Rheinland (Klein-Schecken, schwarz-weiß, 97,5 Pkt.); die beste 0,1 der Schau kam aus der Zucht von Jens Jadischke, Club Hannover (Rheinische Schecken, 97,5 Pkt.).

Rassemester im Überblick

Deutsche Riesen-Schecken, schwarz-weiß: 1. Klaus-Peter Michel, R (483 Pkt.); 2. Dieter Carl, W (482,5 Pkt.), und 3. Frank Eisenmann, R (482,5 Pkt.).

Deutsche Riesen-Schecken, blau-weiß: 1. Klaus Schipper, F (479 Pkt.), und 2. Michael Lackmann, HB (476,5 Pkt.).

Deutsche Riesen-Schecken, havannafarbig-weiß: 1. Jozef Weyts, R (476,5 Pkt.), und 2. Stefan Richly, K (474,5 Pkt.).

Rheinische Schecken: 1. Jens Jadischke, F (485 Pkt.); 2. Dieter Kaufeld, H (484,5 Pkt.), und 3. Hermann Höflich, W (482,5 Pkt.).

Klein-Schecken, schwarz-weiß: 1. Klaus Augustinowitz, W (483 Pkt.); 2. Alfred Menzel, W (483 Pkt.), und 3. Dieter Heuschele, Z (483 Pkt.).

Klein-Schecken, blau-weiß: 1. André Kirchhoff, F (482 Pkt.); 2. Herbert Braun, C (482 Pkt.), und 3. Günter Wedemann, W (481,5 Pkt.).

Klein-Schecken, havannafarbig-weiß: 1. Walter Jans, Z (482,5 Pkt.), und 2. Josef Steinack, B (475 Pkt.).

Englische Schecken, schwarz-weiß: 1. Werner Bartaune, F (484 Pkt.); 2. Klaus Jost, SR (484 Pkt.), und 3. Michael Löhr, W (483 Pkt.).

Englische Schecken, blau-weiß: 1. Franz Wimmer, RN (483 Pkt.); 2. Jakob Albrecht, B (480,5 Pkt.), und 3. Helmut Bartgens, R (479,5 Pkt.).

Englische Schecken, thüringerfarbig-weiß: 1. Günter Haußler, Z (482 Pkt.); 2. Dirk Heide-



Für besondere Verdienste überreichte Josef Steinack dem 82-jährigen Züchterfreund Karl Daßler, Club Kurhessen, den goldenen Scheckenring.

mann, F (482 Pkt.), und 3. Siegfried Gottschlich, W (480,5 Pkt.).

Englische Schecken, dreifarbig: 1. Jens Jadischke, F (482,5 Pkt.); 2. Doris Clauß, C (479 Pkt.), und 3. Franz-Josef Thelen, R (479 Pkt.).

Zwerg-Schecken: 1. Günter Haußler, Z (478 Pkt.); 2. Stefan Richly, K (476,5 Pkt.), und 3. Erich Gülldenpenning, W (468,5 Pkt.).

Rassen und Farbenschläge

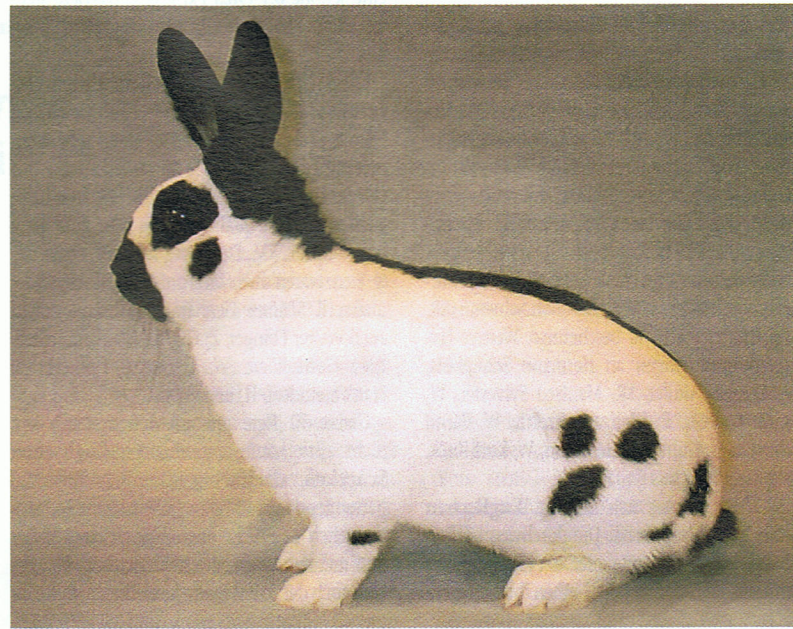
Mit insgesamt 185 Tieren eröffneten die **Deutschen Riesen-Schecken, schwarz-weiß**, die Harsewinkler Scheckenparade. Den besten 1,0 stellte Horst Wüsten, R (96,5 Pkt.). Die schönste 0,1 (97 Pkt.) kam aus dem Stall der Zgm Diefenbach/Heidrich, RN, die noch ein weiteres Hv-Tier stellte. Ein schönes V-Tier und weitere 6 Tiere im Hv-Bereich hatte der 1. RM Klaus-Peter Michel, R. Auch die Tiere vom 2. RM Dieter Carl, W, wussten zu gefallen. Er stellte ebenfalls mit seinen 0,1 zwei V-Tiere. Weitere V-Tiere hatten der 3. RM Frank Eisenmann, R, und Gerhard Stindl, Z. Schöne Hv-Tiere zeigten noch Manfred Prieß, HH, und Richard Schuster, B.

Bei den **Deutschen Riesen-Schecken, blau-weiß**, sah es tierzahlmäßig schon etwas anders aus. Hier hatten sich nur 32 Tiere eingefunden. 1. RM Klaus Schipper, F, stellte die Siegerhäsin (96 Pkt.). Zwei weitere 0,1 wurden ebenfalls mit 96 Pkt. bewertet. Schöne Tiere zeigten u. a. Klaus Schipper, F; Ewald Dietz, Z, und Michael Lackmann, HB. Hier zeigte sich deutlich, dass diese Tiere den Schwarz-Weißen noch etwas nachstanden.

Schön war auch, dass sich 18 **Deutsche Riesen-Schecken, havannafarbig-weiß**, eingefunden hatten. Dieser noch sehr selten zu sehende Farbenschlag präsentierte sich sehr gut. Hier zeigte der 1. RM Jozef Weyts, R, das beste Tier (1,0 96,5 Pkt.). Ebenfalls einen schönen 1,0 hatte der 2. RM Stefan Richly, K (96 Pkt.), und eine schöne 0,1 kam von Gerd Kern, Z (96 Pkt.).

Bei den **Rheinischen Schecken** ging die Tierzahl wieder sehr hoch. 153 dieser Tiere konnten bewertet werden. Jens Jadischke, F, stellte hier die beste 0,1 der ganzen Schau (97,5 Pkt.). Zudem gingen noch 3 V-Tiere auf das Konto des erfolgreichen Züchters. Auch seine übrigen Tiere lagen fast alle im Hv-Bereich. Für diese gezeigte beste Gesamtleistung eines Züchters bekam er den Sonderehrenpreis der Stadt Harsewinkel. Dicht darauf folgte der 2. RM Dieter Kaufeld, H. Er stellte den besten 1,0 (97 Pkt.) und hatte zudem noch eine Siegerhäsin (97 Pkt.). Auch hier gab es weitere 2 V-Tiere und hoch bewertete Tiere zu bewundern. Eine weitere sehr schöne 0,1 stellte der 3. RM Hermann Höflich, W (97 Pkt.). Weitere Hv-Tiere kamen von Heinz Suffin, C; Marion Debacher, C; Hermann Höflich, W; Hans-Peter Leber, C; Maria Thelen, R; Paul Osterbrink, B; Walter Schwinn, SR, und Heinz Öhrlich, Z.

Bei den **Klein-Schecken, schwarz-weiß**, gab es sogar 179 Tiere zu sehen. Hier stellte Walter Willems, R, den besten 1,0 (97,5 Pkt.) der ganzen Schau und bekam noch ein weiteres V-Tier bei den 0,1 und ein Hv-Tier bescheinigt. Den Siegertitel bei den 0,1 holte sich der 1. RM Klaus Augustinowitz, W (97 Pkt.). Zudem gingen



1,0 Klein-Schecken, schwarz-weiß, 28. Schecken-Club-Vergleichsschau Harsewinkel 2002 97,5 Pkt. *Schausieger* (Walter Willems, Simmerath).

noch 5 weitere Hv-Bewertungen auf sein Konto. Den Sieger bei den 1,0 stellte mit 97 Pkt. der 2. RM Alfred Menzel, W. Auch seine übrigen Tiere präsentierten sich durchweg hervorragend. V-Tiere zeigten noch der 3. RM Dieter Heuschele, Z; Gerhard Bösch, F; Roland Fichter, Z; Eduard Kalbfleisch, H, und Franz Unali, R. Hv-Bewertungen gab es dann noch zu sehen bei Ulrich Kunz, Z; Kurt Vierheller, H; Hans Ellenberg, W; Gerhard Bösch, F; Heiko Winter, M; Eduard Kalbfleisch, H; Walter Albrecht, B, und Franz Unali, R.

Die **Klein-Schecken, blau-weiß**, waren mit 88 Tieren vertreten. Hier ging der Siegertitel für einen schönen 1,0 (97 Pkt.) an Alfred Menzel,

W). 1. RM wurde hier André Kirchhoff, F. Durchweg konstante Leistungen zeigten auch die Tiere vom 2. RM Herbert Braun, C, der zudem mit 97 Pkt. die Siegerhäsin stellte. Hv-Tiere zeigten Walter Ebinger, Z; Hans Novotny, Z; Günter Wedemann, W; André Kirchhoff, F, und Alfred Menzel, W.

Mit 26 Tieren zeigten sich die aparten, leider noch nicht allzu häufig zu sehenden **Klein-Schecken, havannafarbig-weiß**. Das Siegertier stellte der 1. RM Walter Jans, Z (1,0 96,5 Pkt.). Seine Tiere präsentierten sich gegenüber der Konkurrenz mit konstant guten Bewertungen.



Der absolute Sieger der 28. Schecken-Club-Vergleichsschau in Harsewinkel war Jens Jadischke, Club Hannover, mit seinen Rheinischen Schecken. *Fotos: Dalkmann*